

Jagd nach Titeln und Normen

Leichtathletik: An diesem Samstag werden im Waldstadion in Schutterwald die badischen Meisterschaften der Aktiven sowie U20- und U18-Altersklassen ausgetragen.

VON MICHAELA QUARTI

Schutterwald. Alle zwei Jahre ist das Waldstadion in Schutterwald Bühne einer großen Leichtathletikmeisterschaft und der heimische LFV Veranstalter. So werden an diesem Samstag von 10 Uhr an die badischen Meister und Meisterinnen der Aktiven sowie der U20- und U18-Altersklassen mit rund 450 Teilnehmern ermittelt. „Bis der letzte Speer gelandet ist, wird es 19 Uhr sein“, stellt sich Harold Schley vom ausrichtenden LFV auf einen langen Arbeitstag ein.

Titel und Medaillenplätze sind das eine, weit wichtiger ist für viele Athleten aber die Jagd nach einer Norm. Das Waldstadion in Schutterwald und eine gute Wettervorhersage bieten jedenfalls erstklassige Voraussetzungen, um noch fehlende Ergebnisse zur Qualifikation für die anstehenden deutschen Meisterschaften der Aktiven, U23 und Jugend zu erlangen.

Das gilt auch für Hannes Braunstein, das derzeitige Aushängeschild des LFV Schutterwald. Der Mittelstreckler, der in Leipzig studiert, startet seit diesem Jahr wieder für seinen Heimatverein und will über 800 Meter (11.55 Uhr) die Norm von 1:50,00 Minuten für die Aktiven-DM laufen. Ein Mammutprogramm hat LFV-Zehnkämpfer Patrik Schrempf vor sich, der in fünf Disziplinen (110 m Hürden, Kugel, Diskus, Speer, Stabhochsprung) gemeldet hat. Linus Höll (LFV) wird nach einjährigem Aufenthalt in Costa Rica gleich wieder im Waldstadion den Stab in die Hand nehmen.

Mit einem starken Aufgebot ist einmal mehr die LG Offenburg am Start. Gespannt



Am Samstag werden im Waldstadion in Schutterwald rund 450 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu den badischen Meisterschaften erwartet.

Archivfoto: Peter Heck

sein darf man auf den Auftritt von Magnus Skupin-Alfa (U18) über 400 m Hürden (14.40 Uhr), wobei der 15-Jährige die DM-Norm bereits abgehakt hat. Medaillenkandidaten in der Aktiven-Klasse sind auch seine Trainingskollegen Jan Busam und Markus Schnurr (beide Aktive) über 400 m (13.40 Uhr), wobei Busam die Norm bereits hat. Auf die Norm hoffen noch Leo Männle über 400 m (13.55 Uhr), Soufian Chabane (beide U18) über 400 Hürden (14.40 Uhr) sowie Alexander Schnurr über 100 und 200 m (11.30/15.20 Uhr) und Daniel Weith (beide U20) über 400 m Hürden (14.30 Uhr), zudem die 4x100-m-Staffel der LGO (17.10 Uhr) in der U18.

Isabel Hogenmüller (U18) peilt im Hochsprung die 1,70 m (13.30 Uhr) an. Vanda Skupin-

Alfa (U20) darf sich über 100 und 200 Meter (11.10/15.55 Uhr) Medaillen Chancen ausrechnen und hofft über die längere Sprintstrecke auf die Norm, nachdem sie die über die Stadionrunde bereits gelaufen ist. Zwei Titelchancen hat bei der U20 Cora Burger im Dreisprung (14.15 Uhr) und Hochsprung (11.55 Uhr).

Topfavoritin ist im Speerwurf der U20 (15.15 Uhr) Lorena Frühn, die auf ihren ersten 50-m-Wurf hofft, was gleichbedeutend mit der EM-Norm wäre. Drei gute Medaillen Chancen hat Katharina Flaig in der U20 im Weitsprung (10 Uhr), wo sie einmal mehr die sechs Meter springen will, sowie über 100 m flach (11 Uhr) und mit Hürden (13.05 Uhr). Einen Podestplatz im Visier haben Nicole Jansen (U20) über 800

Meter (12.10 Uhr) sowie Leonie Hunker (U20) im Kugelstoßen (13.40 Uhr). Die U20-DM ist auch das Ziel von Emma Jung über 100 m Hürden (13.05 Uhr) und 400 m Hürden sowie Lena Vögele über 400 m Hürden (14.50 Uhr).

Ein interessanter Mann ist Noah Fischer (U20/TV Herbolzheim), der im Weitsprung (13.05 Uhr) mit 7,56 m bereits die EM-Norm übertroffen hat. Das gilt auch für Elias Fischer (U18) vom TV Haslach mit dem Speer (18.20 Uhr), der in dieser Saison 71,78 Meter stehen hat, zuletzt allerdings verletzt war.

Der LFV Schutterwald ist mit gut 65 Kampfrichtern und rund 20 Helfern in der Bewirtung jedenfalls gerüstet, Athleten und Zuschauern eine interessante und hochklassige Veranstaltung zu bieten.